



1. Ausgabe

im Schuljahr 2019/2020

Schulpost



Liebe Eltern
 Liebe Schülerinnen und Schüler
 Liebe Leserin, lieber Leser

Sie lesen/ihr lest die erste Ausgabe der neuen, leichten Schulpost. Die Schulpost Light wird – wie die «alte» Schulpost – viermal pro Jahr erscheinen, immer zu Beginn eines neuen Quartals.

Ein Hauptunterschied besteht darin, dass die Schulpost Light nach den Herbstferien elektronisch via E-Mail versendet wird. Natürlich werden wir auch diese Schulpost auf Wunsch in Papierform ausliefern. Dazu werden wir anlässlich der Elternabende eine Bedürfnisabklärung durchführen.

Warum elektronisch? Ein Stichwort ist sicher die Digitalisierung. Für uns als Verfasserinnen und Verfasser ist es beispielsweise weniger aufwändig, die Schulpost digital zu versenden. Man kann die Digitalisierung gut oder schlecht finden. Tatsache ist aber, dass sie stattfindet und ich bin der Meinung, dass es durchaus legitim ist, deren Vorteile zu nutzen.

Ein weiterer Unterschied liegt im Inhalt. Da es sich neu um eine leichte Version handelt, wird der Inhalt etwas entschlackt. So wird beispielsweise über einzelne Themen geschrieben werden, welche die gesamte Schule betreffen.

Zudem werden wichtige Termine (auch klassenspezifische) fürs kommende Quartal kommuniziert.

Es werden aber keine klassenspezifischen Inhalte mehr aufgegriffen, Bilder einzelner Klassen oder schulische Inhalte abgedruckt. Informationen darüber finden Sie/findet ihr in

Zukunft auf der jeweiligen Klassenwebseite oder sie werden von der Klassenlehrkraft in geeigneter Form (z.B. am Elternabend) kommuniziert.

Dafür wird aber die 5./6. Klasse am Ende des Schuljahres anlässlich eines fächerübergreifenden Projekts eine Schüler- und Schülerinnenzeitung herausgeben. Diese Zeitung ist dann sozusagen der Jahresrückblick und wird mit Texten und Bildern dokumentiert sein.

Die Schülerzeitung werden wir verkaufen, um mit dem Erlös unser Skilager mit zu finanzieren.

Die Schülerzeitung wird übrigens nur in Papierform herausgegeben ☺.

Und nun zu den Themen in dieser Ausgabe:

Nachhaltigkeit und Churer-Modell. Was diese Begriffe für unsere Schule bedeuten und ob der eine Begriff mit dem anderen womöglich etwas zu tun hat, lesen Sie/lest ihr auf Seite 3 & 4.

Und nun viel Spass beim Lesen der ersten Ausgabe der

Schulpost^{light}

Stefan Nyffenegger

Nachhaltigkeit ist ein Modewort. Meiner Meinung nach aber eines, das man verwenden darf und auch soll. Viel besser ist aber, das Wort nicht nur zu gebrauchen, sondern auch entsprechend zu handeln.

Wir wollen das versuchen. Deshalb ist das Motto fürs nächste Schuljahr eben die Nachhaltigkeit.

Was bedeutet dieses Wort aber denn nun? «Googelt» man Nachhaltigkeit, erscheint folgende Definition:

Nach·hal·tig·keit

Substantiv, feminin [die]

1. längere Zeit anhaltende Wirkung

2. FORSTWIRTSCHAFT

forstwirtschaftliches Prinzip, nach dem nicht mehr Holz gefällt werden darf, als jeweils nachwachsen kann

Und was bedeutet das nun für uns als Schule?

Das Titelbilde bringt es ziemlich genau auf den Punkt:

Wir wollen nachhaltig lernen. Das steckt auch hinter dem Lehrplan 21. Etwas lernen bedeutet, dass man es auch später noch anwenden können sollte und nicht nur beim Test.



Wie sind wir eigentlich unterwegs?

Wir wollen aber auch nachhaltiger miteinander umgehen. Deshalb findet, wie bereits am Informationsabend angekündigt, eine Veranstaltung zum Thema Mobbing – vom Plagen und geplagt werden – statt.

An dieser Veranstaltung, welche wir zusammen mit der Berner Gesundheit vorbereiten werden, geht es darum, ein gemeinsames Verständnis oder sogar eine gemeinsame Haltung aufzubauen, wie wir uns als Schule mit allen Beteiligten gegenüber Gewalt in jeglicher Form am besten – und eben nachhaltig – verhalten können.

Mitwirken dabei wird auch der neu entstehende Elternrat. An den Elternabenden werden die Klassenlehrpersonen darüber näher informieren und zusammen mit den Eltern Vertreter aus den jeweiligen Klassen wählen, die sich für eine Mitarbeit im Elternrat interessieren.

Nachhaltigkeit wird natürlich auch im Unterricht thematisiert. Dabei beschäftigen wir uns mit nachhaltiger Tierhaltung, Nachhaltigkeit in der Natur, in der Mathematik und werden unter anderem die Frage beantworten, ob Solarzellen nachhaltig sind und wie man mit Ressourcen vielleicht nachhaltiger umgehen könnte.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen/euch ein nachhaltiges neues Schuljahr.

Stefan Nyffenegger

Churer-Modell, so nennt sich das Unterrichtsmodell, das wir sachte in unserem Unterricht umsetzen wollen. Es ist ein Unterrichtsmodell, das gegenwärtig die Schweiz erobert. In Chur, wo es entwickelt worden ist, wird bereits in über 40 Klassen damit gearbeitet. Reto Thöny, ehemaliger Schulleiter, ist der Vater des Modells.

Wir starten mit dem Churer-Modell ins neue Schuljahr. Jede Klasse wird in irgendeiner Form Teile des Churer-Modells übernehmen und praktizieren. Das heisst konkret, dass wir den bestehenden Unterricht - mit kleinen Anpassungen - in die neue Struktur integriert werden.

Nach und nach werden wir an unserer Schule unten aufgeführte Punkte umsetzen.

Zimmer umstellen

Im Schulzimmer werden unterschiedliche Arbeitsplätze sein. Die Wandtafel ist nicht mehr der zentrale Ort im Raum. Dafür spielt der Kreis eine entscheidende Rolle.

Inputs im Kreis

Im Kreis geschehen Einführungen, Wiederholungen und Vertiefungen, Aufgaben werden eingeführt. Diese Inputs sollen möglichst kurz sein, um Zeit zum Üben und für die Lernbegleitung zu gewinnen.



Der Kreis als zentrales Element

Arbeit mit reichhaltigen Aufgaben
Den Schülerinnen und Schülern werden differenzierte Lernangebote bereitgestellt. Eine klare Klassenführung soll den Kindern helfen, sich mit den daraus ergebenden Möglichkeiten und „Freiheiten“ zurecht zu finden.

Freie Platzwahl

Mit der Zeit haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, den Arbeitsplatz frei zu wählen. Dies wird besonders am Anfang von der Lehrperson eng begleitet und immer wieder zum Unterrichtsthema gemacht.

Wie oben bereits erwähnt, werden wir sachte mit dem Churer-Modell starten. Klare Regeln und eine konsequente Klassenführung werden uns vor allem am Anfang helfen, das Modell Schritt für Schritt einzuführen.

Wir haben Vertrauen in die Lernfähigkeiten und den Lernwillen der Schülerinnen und Schüler und sind überzeugt, dass die Umsetzung klappen wird.



Am Helfertisch finden Beratungsgespräche und Gruppenarbeiten statt.

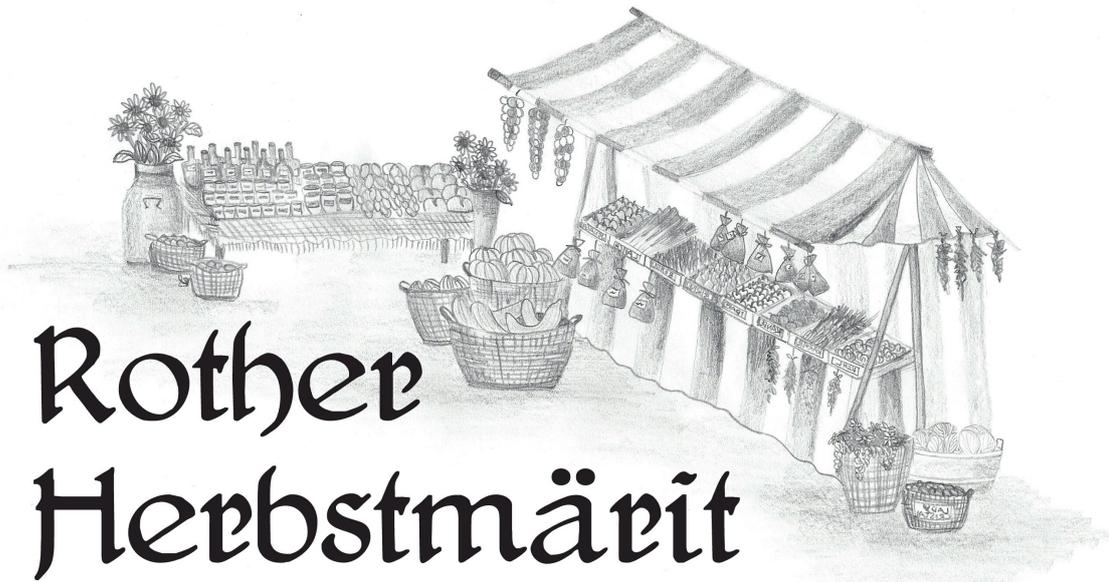
Liebe Eltern, dafür brauchen wir aber etwas Zeit und wir hoffen, dass Sie uns und Ihren Kindern diese Zeit geben, damit wir mit dem Unterrichtsmodell vertraut werden.

Andrea Mathys-Bieri

Termine im 1. Quartal 19/20

Datum	Anlass	Kiga	1./2.	3.Kl.	4.Kl.	5./6.
Mo 12.08.2019	Schulbeginn um 08.15 Uhr	X	X	X	X	X
Mo 12.08.2019	Elternabend			X		
Mo 19.08.2019	Elternabend					X
Mi 04.09.2019	Elternabend		X			
Di 10.09.2019	Papiersammlung					X
Di 10.09.2019	Elternabend				X	
Di 17.09.2019	Elternabend	X				
ev. Schulreisen nach Ansage						
Vorschau aufs 2. Quartal:						
Sa 19.10.2019	Rother Märit	X	X	X	X	X
Do 14.11.2019	Zukunftstag					X
Mi 20.11.2019	Zahnarzt, kein Unterricht	X	X	X	X	X
Do 21.11.2019	Pflotschtag, kein Unterricht	X	X	X	X	X
Fr 22.11.2019	Pflotschtag, kein Unterricht	X	X	X	X	X

Anwesenheit der Schulleitung und Sekretariat	
J. Gosteli	Montagnachmittag, Dienstag bis Donnerstagmorgen
S. Nyffenegger	Montag, Mittwoch, Freitag ganzer Tag
S. Keller	Schulsekretariat Mittwochmorgen



Rother Herbstmärit

Samstag, 19. Oktober 2019

Ab 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Chipfhalle Dürrenroth

Kaffeestube

Mittagessen von 11.00–13.00 Uhr:

Schweinsrahmschnitzel mit Nüdeli und Salat

Märitstände mit Gemüse, Früchten, Teekräutern, Sirup, Salben, Seifen....

Lismerfrauen

Verkauf von Bastelarbeiten der Schüler der

Schule Dürrenroth

Backwarenverkauf und frischgebackene Waffeln

Örgeliunterhaltung

Basteln, Armbrustschiessen

und vieles mehr...



Der Frauen- und der Samariterverein Dürrenroth heissen Sie herzlich willkommen und freuen sich auf Ihren Besuch!

Chinderträff Dürrenroth



Der Chinderträff ist ein Angebot der reformierten Kirchgemeinde Dürrenroth. Alle Kinder ab 4J sind herzlich willkommen zum Geschichten hören, singen, basteln und spielen.

Zeit: jeweils von 9.30 bis ca. 10.30

Treffpunkt: Kreuzstock, 2.OG

Bei gutem Wetter findet das Programm oft draussen statt, bitte entsprechende Kleider anziehen.

Fragen? Danielle Henny, 062 964 00 63

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde
Dürrenroth